

Hall. patriot. Wochenblatt

z u t

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. Januar 1840.

Inhalt.

Anfrage. — Taubstummen-Anstalt. — Predigtanzeige. —
Hallischer Getreidepreis. — 48 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Anfrage.

In der Markt- und Kleinschmiedenstraßen = Ecke
rechts umbiegend und längs den Häusern weitergehend
ist man Abends, wenn man sich auch nicht dicht an
denselben hält, doch, sobald man nicht gerade vor sich
sieht, jedesmal in Gefahr, in den bald darauf folgen-
den steilen und tiefen Kellereingang hinabzustürzen.
Giebt es kein Gesetz, welches den, der solchen Keller-
eingang anlegt, nöthigt, denselben zu beiden Seiten
mit einer Barriere zu versehen? — r.

2. Taubstummen-Anstalt.

Von Fr. Dr. N. erhielt hiesige Taubstummen-An-
stalt 1 Thlr., von Hrn. Gastw. G. 1 Thlr., und von
Hrn. Kaufm. Pf. 2 Thlr. zum Geschenk, wofür Un-
terzeichneter herzlich dankt.

A. K l o ß, Vorsteher der Anstalt.

3. Am 1. Sonnt. n. Epiph. (12. Jan.) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander.
 Um 2 Uhr Hr. Dr. Eggert. Montag den
 13. Jan. vor der Predigt Privatbeichte und nach der
 Predigt Communion.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
 Um 2 Uhr ein Candidat.
 Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr.
 Blanc. Um 2½ Uhr Hr. Sup. Dr. Riendker.
 Mittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst,
 Hr. Consist. = Rath und Prof. Dr. Tholuck.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 7. Januar 1840.

Weizen	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	,	22	,	—	,	—	1	,	25	,	—	,
Gerste	1	,	7	,	6	,	—	1	,	10	,	8	,
Hafer	—	,	24	,	—	,	—	—	,	27	,	6	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß Verwandte und Freunde der Verstorbenen an deren Gräbern Beden gehalten haben.

Wir

Wir finden uns daher veranlaßt, die deshalb besterhende Verordnungsung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Wersenburg vom 10. März 1837 (Amtsblatt de 1837 S. 75) hiermit zur Nachachtung in Erinnerung zu bringen, wornach das Halten solcher Grabreden nur dann gestattet ist, wenn der Geistliche, zu dessen Parochie der Begräbnißplatz gehört, die Genehmigung dazu erteilt hat. Halle, den 3. Januar 1840.

Der Magistrat.

Die Gewerbescheine für das Jahr 1840 sind eingegangen und können, resp. gegen Zahlung der festgesetzten Steuer, bei unserer Stadtkasse (H. Abtheilung) in Empfang genommen werden. Dies wird den betreffenden Interessenten hiermit bekannt gemacht. Halle, den 3. Januar 1840.

Der Magistrat.

Auf der sogenannten Jungfernwiese bei Simriß hinter dem Gasthose zur Stadt Köln ist eine Eisbahn zu Schlittschuh, und Stuhlschlitten-Fahren unter Aufsicht der Fischermmeister Knöchel und Wieste eingerichtet, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Halle, den 8. Januar 1840.

Der Magistrat.

Die Tabaks-Niederlage von Theodor Kochell in Minden empfiehlt besten alten gestochenen Virginas, Canaster à 20 Sgr., besten alten desgl. à 17½ Sgr., jüngern à 12 Sgr., feinsten gelben Portorico à 10 Sgr., in Körben noch billiger. Diese Tabake sind auch ganz rein geschnitten zu haben zu denselben Preisen. Ferner Cigarren in großer Auswahl von 5 Thlr. an bis zu 30 Thlr. die Kiste von 1000 Stück, und Schnupftabake in schönster Waare zu jedem beliebigen Preise.

Christian Gotthilf Kasse.
Leipziger Straße Nr. 321.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in Oberlauch am Saalberge Nr. 1899.

Hercynia.

Führer durch den Harz.

Mit 8 lithographirten Abbildungen. Vierte, neu umgearbeitete Auflage. 16. Geheset. Preis 15 Sgr.

Das Harzgebirge gleicht einem großen, an romantischen Schönheiten, an erhabenen Wunderwerken der Natur, an Baudenkmälern der Vorzeit, an reizenden Ausichten, an heilsamen Quellen und Bädern, an Berg- und Hüttenwerken und andern Werkstätten menschlicher Industrie äußerst reichen Parke, den jährlich viele Tausende aus der Nähe und Ferne besuchen, um in seinen Thälern, auf seinen Höhen zu lustwandeln und sich zu ergötzen. Der gegenwärtige kleine Mentor erscheint hier bereits in vierter, verbesserter Auflage.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Loose 1ster Klasse 81ster Porterie, deren Ziehung am 9. Januar beginnt, sind für Hiesige und Auswärtige noch zu haben.

Der Kön. Lott.-Einnehmer L. Lehmann

in Halle a. d. S.

Als neue Messwaaren empfehle ich: eine große Auswahl Modedänder die Elle von 1 Sgr. an, schwarze und weiße Blondes, gestickte und blondirte Kragen von 3 Sgr. an, seidene, lederne u. Zwiirn, Handschuhe, Handschuhhalter, Spitzen, und Tülls in allen Breiten, Schleier, Filter, und seidene Tücher, Kattun die Elle von 2½ Sgr. an, schottischen Batist, Strängenleinwand, Westen, Tücher und Schürzen in Mousselin de laine, Kattun und Singham von 7½ Sgr. an.

Meyer Michaelis.

Hüte, Hauben und Aufsätze sind im neuesten Geschmack zu haben bei

Meyer Michaelis, großer Schlamm.

Ein mit Zeugnissen bisherigen Wohlverhaltens versehenes Dienstmädchen, das im Kochen wohl erfahren ist und beim Waschen und Plätten Hülfe leisten kann, findet zum 1. Februar d. J. einen guten Dienst, kleine Klausstraße Nr. 927 eine Treppe hoch, wo das Nähere zu erfahren ist.

Häuser, in hiesiger Stadt, von verschiedener Qualität, wo bei den größten 8000 Thlr. und bei den kleinsten nur 100 Thlr. anzuzahlen sind, sollen sofort verkauft werden durch das Commissions-Bureau des A. Kuckensburg, Domplatz Nr. 921.

900 Thaler in Golde sind von jetzt gegen sichere Hypothek auszuleihen. Reflectirende erfahren das Nähere Schmeerstraße Nr. 490 eine Treppe hoch.

Von jetzt an verkaufe ich sehr gutes amerikanisches Roggen- und Weizenmehl zu den billigsten Preisen.

Mehlhändler Reim.

Glauch, lange Gasse.

Langes und krummes Roggen-, Gersten- und Haferstroh ist zu verkaufen, desgleichen Lehmsteine bei Schürte auf dem Neumarkt.

Es sind schöne immarinirte Heringe zu haben in dem Keller große Ulrichstraße, dem Hause des Herrn Stadtrath Gärtner gegenüber.

G. Ackermann.

Es sind mehrere Sorten gute Heringe zu bekommen einzeln und in Quantität bei G. Ackermann.

Es ist schönes und großes Landbrot zu haben bei G. Ackermann.

Ein ganz gut erhaltenes Pianoforte steht zum Verkauf in der großen Steinstraße Nr. 161 parterre.

Im Hause Nr. 250 in der Rathhausgasse sind noch Torfsteine in Tausenden und einzeln abzulassen.

Halle, den 7. Januar 1840.

Opig.

Ein Laden, Stube, Kammer und Küche ist auf dem großen Schlamme Nr. 955 auf Ostern zu vermieten.



In der großen Steinstraße Nr. 176 sind 2 Stuben, eine Kammer nebst Küche und Bodenraum, in der obern Etage, auch 2 bis 3 Stuben in der mittlern Etage an einzelne Herren, mit oder ohne Meubles, zu vermieten und mit dem 1. April zu beziehen.

Die obere Etage in dem Hause kleine Steinstraße Nr. 216 dem Königl. Landgericht gegenüber, bestehend aus Entrée, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche mit Speisekammer, verschlossenen Bodenraum, Mitgebrauch eines guten Kellers und Waschhauses, ist vom 1. April a. c. ab zu vermieten.

Rittergasse Nr. 682 ist vom 1. April ab eine kleine Stube an eine einzelne Person zu vermieten.

Auf Bruno'swarte Nr. 526 ist die erste Etage von drei Stuben nebst Kammern und Küche von Ostern an zu vermieten, Ulbricht.

Am großen Berlin sub Nr. 426 steht eine kleinere Familienwohnung von 2 Stuben mit allem Zubehör sofort zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Wittwe Riemschneider.

Nr. 427 am großen Berlin ist die untere Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 1 Stall, Keller und Mitgebrauch des Bodens, künftige Ostern zu vermieten.

Desgleichen sind im Hintergebäude desselben Hauses 2 Stuben, 2 Kammern und Boden zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen in der großen Wirtschaftstraße Nr. 29 bei Wittwe Schlacke.

Das Logis in meinem Hinterhause, älter Markt Nr. 700, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, geräumiger Küche und Hausteuer, ist von Ostern ab zu vermieten. G. Uhde.

Eine Stube mit zwei Kammern ist zu vermieten Dachriggasse Nr. 982. Meinel, Tischlermeister.

Es sind 2 große Familienlogis, mehrere Kammern, Küche und Feueröfen zum 1. April zu vermieten; das Nähere bei Verttam auf dem Graswege.

Zwei anständige Logis sind an einzelne Miether von jezt an zu vermiethen. Das eine kann gleich bezogen werden, das andere zu Ostern. Auch wird der Besuch des ziemlich großen Gartens gestattet. Das Nähere bei Ernsthal in den Kleinschmieden.

Ein großes Familienlogis parterre von 4 Stuben nebst Zubehör ist künftige Ostern zu vermiethen, auch steht dafselbst ein Kanonenofen zu verkaufen. Märkerstraße Nr. 444.

In der Barsüßerstraße Nr. 124 ist ein Logis im Hofe von Stube und Kammer nebst allen übrigen Zubehör künftige Ostern zu vermiethen.

In der Rathhausgasse Nr. 234 ist eine Stube nebst Kammer und Zubehör zu vermiethen.

Alter Markt Nr. 629 ist eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche, großen Boden etc. zu vermiethen, auch Schuppen und Pferdestall.

Ein Familienlogis ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen in der Halle Nr. 838. Lewis.

An der Morisbrücke Nr. 2061 sind einzelne Stuben nebst Kammern und Zubehör Ostern zu vermiethen. Dorothee Wahn.

In Nr. 1261 Neumarkt Geisstraße ist eine Stube nebst Kammer und Küche, wie auch noch eine daran stoßende kleine Stube, künftige Ostern d. J. zusammen zu vermiethen.

In der oberen Steinstraße sind einige freundliche Stuben vorn heraus mit Zubehör, auch eine Stellmacherswerkstelle, oder zu einem andern Behuf passend, Stalung, Schuppen, mit Einfahrt und Boden, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere sagt der Sattler Lehmann Nr. 1533.

Ein Logis von mehreren Stuben und Kammern, Küche, Keller und übrigen Zubehör ist von Ostern ab zu vermiethen Steinweg Nr. 1690.

Henrich.

Ein grauer, halbjähriger Pfauhahn von seltener Größe, Stärke und sehr kenntlichen Abzeichen wird vermist, der Bringer oder Ermittler erhält eine gute Belohnung; vor dem Ankauf wird jeder gewarnt.
Halle, den 7. Januar 1840.

Gasthof zum Kronprinzen.

Ein Halspelz ist verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung in der großen Ulrichstraße Nr. 53 abzugeben.

Dienstgesuch.

Ein auswärtiges Mädchen sucht als Köchin ihr Unterkommen; zu melden Leipziger Vorstadt Nr. 1619 eine Treppe hoch.

Auf ein ländliches Grundstück werden gegen dreifache Sicherheit 200 Thlr. zu 5 Proc. Zinsen sofort gesucht. Das Nähere zu erfragen kleine Steinstraße Nr. 216 parterre.

Ein sowohl zum Reiten als auch zu leichtem und schwerem Fuhrwerk geeignetes großes und starkes Pferd (Schimmel, englisiert), welches bis zum vorigen Jahre nur als Reitpferd gebraucht, und seit dieser Zeit erst eingespant wurde, steht Veränderungshalber billig zu verkaufen, und ist das Nähere zu erfahren in Halle, alter Markt Nr. 551 parterre.

Etwas ganz besonderes, Jauer'sche geräucherte Schinkenwürst empfiehlt

J. Eppner, Schweineschlächter.

Drei fette Schweine zum Hauschlachten stehen zu verkaufen in Glaucha, lange Gasse Nr. 1958.

Alle Tage frische Pfannkuchen mit Eingemachten gefüllt, so wie auch Spritzkuchen empfiehlt

Gustav Rind am Markt.

Schöne Eisbahn list auf der Wiese an der Steinhöhle, auch Schlittschuhe und Stuhlschlitten zu haben.